

Sophie van der Wyk

geboren am 19. Januar 1900 in Emden

damalige Adresse:

Mühlenstraße 26

Todesdatum:

07.09.1942

Todesort:

Vernichtungslager Chelmno

Sophie van der Wyk war die zweite Tochter des Schlachters Nathan van der Wyk und seiner Frau Friedrike, geb. van der Wyk. Sophie van der Wyk blieb nach dem Tode der Eltern mit ihren beiden Brüdern in ihrem Geburtshaus. Im März 1940 musste sie in das Judenhaus an der Webergildestraße ziehen. Von dort übersiedelte sie in das jüdische Altenheim. Am 23. Oktober 1941 erfolgte die Deportation nach dem Ghetto von Lodz. Seit Dezember 1941 wohnte sie in dem Altenheim des Ältesten der Juden, bis sie im Zuge der „Großen Sperre“ im September 1942 zum Vernichtungslager Chelmno transportiert wurde. Am 07. September 1942 fiel Sophie van der Wyk dem Massenmord an den Juden zum Opfer.



Recherche: Dr. Rolf Uphoff

Opfergruppe:

Quellen:

Rassisch und religiös Verfolgte
Stadtarchiv Emden: Meldekarteien, Standesamtsregister; Staatsarchiv Lodz: Ghattolisten; Loose: Topographie des Terrors; Staatsarchiv Aurich: Rep.16/1, Nr. 4412: Liste der im Regierungsbezirk Aurich ansässigen Juden, 1939/1940;

Patenschaft:

anonymer Spender

Verlegeort:

Mühlenstraße 42

Verlegetermin:

30.05.2013